



DIE LINKE.



Jörg Benesch, Dittfurthstr.48 A, 33611 Bielefeld

joergbenesch_spd@t-online.de

Bernd Adolph, Wiesenbach 16 A, 33611 Bielefeld

berndadolph@web.de

Ruth Wegner, Am Sudholz 33, 33613 Bielefeld

ruth.wegner@gruene-bielefeld.de

Bezirksamt Jöllenbeck

Herr Hansen

Frau Knoll-Meier

Drucksachen-Nr.: 5125/2020-2025

Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 24.11.2022

Frage:

Ist es möglich, dass in den Kreuzungsbereichen Apfelstraße/An der Reegt und Apfelstraße/Westerfeldstraße die Lichtsignalanlagen mit Blindensignalen ausgestattet werden können?

Begründung:

In Bielefeld leben ca. 5000 Menschen mit einer Sehbehinderung. Um blinden und sehbehinderten Bürger*innen die Teilnahme am Straßenverkehr zu erleichtern, werden Lichtsignalanlagen mit Hilfe akustischer und taktiler Elemente versehen. Elemente der Blindensignalisierung sind Taster mit einem Orientierungston und einem Vibrationssignal, sowie in den letzten Jahren auch Lautsprecher. Der Orientierungston erleichtert das Auffinden des Ampelmastes. Die Vibration am Taster und ein Freigabeton aus dem Lautsprecher, die das Grünsignal auch für blinde und sehbehinderte Menschen wahrnehmbar machen. Darüberhinaus werden durch den Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule viele Straßenquerungen in den jeweiligen Kreuzungsbereichen statt finden. Der frühzeitige Umbau der Lichtsignalanlagen mit einem Blindensignal wäre somit auch ein weiterer Beitrag, um Inklusion im Schulalltag zu ermöglichen.

Gez.

Jörg Benesch SPD-Fraktion

Bernd Adolph Fraktion die Linke

Ruth-Maria Wegner Fraktion Bündnis 90/Die Grünen